



Vorwort



Was eine Hitze! Die letzten Tage waren nicht nur für uns Zweibeiner eine harte Zeit. Vor allem unsere Vierbeiner leiden sehr darunter. Der Sommer ist ja schon etwas Schönes. Leckeres Eis, endlich ins Schwimmbad, kurze Kleidung tragen können und viel Zeit im Freien verbringen. Aber wenn es in den Räumen dann Temperaturen wie im Backofen annimmt, und auch nachts keine Abkühlung kommt, ist das schon heftig.

Also hoffen wir auf einen schönen Sommer mit warmen aber nicht so tropischen oder wüstenähnlichen Temperaturen. Dann ist Mensch und Tier gleichermaßen geholfen.

Wir hoffen, Sie finden ein schattiges Plätzchen, um den Newsletter in Ruhe und mit Muße zu lesen. Viel Spaß!

Aktuelle Termine:

Es sind folgende Infostände für 2019 in Planung. Bisher sind jedoch nur Veranstaltungen aufgeführt, bei denen unsere Teilnahme schon jetzt feststeht (Änderungen vorbehalten):

28.07.2019	Sommerfest Tierheim Frankfurt-Fechenheim, Frankfurt-Fechenheim (Hessen)
11.08.2019	Sommerfest Tierschutzverein Andernach, Andernach (RLP)
18.08.2019	Sommerfest Tierschutzverein Kreis Ahrweiler, Remagen (RLP)
25.08.2019	Tierheimfest Tierschutzverein Wiesbaden, Wiesbaden (Hessen)
01.09.2019	Tierheimfest Tierheim Offenbach, Offenbach (Hessen)
08.09.2019	Sommerfest Tierschutzverein Mainz, Mainz (RLP)
14.+15.09.2019:	Tag der offenen Tür im Tierheim Rüsselsheim, Rüsselsheim (Hessen)

Weitere Termine werden baldmöglichst über unsere Homepage, den nächsten Newsletter oder Facebook bekannt gegeben. Vielleicht sieht man sich ja auf einem der Feste – wir würden uns freuen!

Kleines Kräuterlexikon – Teil 26

Fingerkraut, Frühlings- oder Fünffingerkraut (*Potentilla neumanniana*)

Fingerkräuter zählen zu den Rosengewächsen, und es gibt davon mindestens 300 Arten. Manche, besonders die weißblühenden Sorten, deren Blüte tatsächlich an Hundsrosen erinnern, werden als Zierpflanzen und dekorative Bodendecker eingesetzt. Für uns geht es um drei gelbblühende Vertreter, die interessante Heileigenschaften haben, welche für unsere Tiere von Nutzen sein können.

So hilft das Frühlingsfingerkraut z. B. gegen Durchfall, Magen- und Darm-entzündungen sowie Entzündungen des Zahnfleischs – also empfehlenswert beispielsweise nach einer Zahnextraktion.

Das **Aufrechte Fingerkraut (*Potentilla erecta*)** wird ein bisschen größer, ist seltener zu finden und trägt seit alters her den Beinamen Blutwurz. Bei Anschnitt erscheint sein Wurzelstock rot. Diese rote Färbung ist einem der Gerbstoffe geschuldet, der Wundränder zusammenzieht. Die Heilwirkungen seiner Blätter ähneln denen des Frühlingsfingerkrauts.



Fünffingerkraut

Beide Arten wachsen auf nährstoffarmen, sauren Böden, u. a. auf Schutthalden, wo sie steinige Böden vollständig bedecken können, da sie enorm viele Wurzel ausläufer bilden.

Noch eine dritte Art ist für uns Kaninchenfreunde interessant:

Das **Gänsefingerkraut (*Potentilla anserina*, *Fragaria anserina*)** liebt gutgedüngte verdichtete Böden, dort wächst es großflächig. Daher ist darauf zu achten, dass es nicht an Hundewiesen oder Ackerrändern gepflückt wird!



Gänsefingerkraut

Im Gegensatz zu den fünf „Fingern“ der anderen Fingerkräuter wächst es in längeren Wedeln mit einer silbrigen Blattunterseite, woran man es gut erkennen kann.

Gänsefingerkraut wird recht gern von Kaninchen und Meerschweinchen gefressen, und es hat neben den Wirkungen der anderen Fingerkräutern (adstringierend, antibakteriell, blutstillend, entzündungshemmend) beruhigende, entspannende und krampflösende Eigenschaften. Zudem ist es harntreibend, kann also bei einer Neigung zu Harnsteinen unterstützend wirken.

Inhaltsstoffe der Fingerkräuter: Fettsäuren, Triterpene, Flavonoide, krampflösende Stoffe beim Gänsefingerkraut.

Unsere Notvermittlungsfellchen

Bonnie (w), Clyde & Klopfer (beide m, kastriert)

Romy, die Mama der drei Geschwistertiere Bonnie, Clyde und Klopfer wurde im Sommer 2018 im Wald gefunden. Sie war übersät mit Zecken und hatte Kokzidien. Zu dieser Zeit war noch nicht zu erkennen, dass sie auch noch tragend war. Sie wurde gegen Myxomatose, RHD1 und RHD2 geimpft. Kurze Zeit später - am 17.07.2018 - hat Romy dann 6 Babies geboren. Leider haben nur 3 ihrer Kinder überlebt.

Eigentlich wollte die Finderin Romy behalten, doch sie hat inzwischen eine Allergie entwickelt und deshalb sucht der Tierschutzverein Kelsterbach nun ganz DRINGEND nach einer neuen Pflegestelle, besser noch eine Endstelle für die Süßen.

Bei den Knirpsen handelt es sich um die Häsin "Bonnie" und die Rammler "Clyde & Klopfer". Die beiden Rammler wurden zwischenzeitlich frühkastriert und alle 3 sind mittlerweile natürlich auch gegen Myxomatose, RHD1 und RHD2 geimpft. Die Geschwister hängen sehr aneinander und werden deshalb nur zusammen in artgerechte Haltung vermittelt.

Haltung: derzeit Innenhaltung gewöhnt.

Aktueller Aufenthaltsort: Tierschutzverein Kelsterbach

Interesse an Bonnie, Clyde & Klopfer? vermittlung@kaninchenberatung.de



Artgerechte Kaninchenhaltung

Teil 27: Der neutrale Raum – woher nehmen, wenn nicht stehlen?

Vielleicht gab es diese Situation bei Ihnen auch schon: Ein weiteres Kaninchen soll in eine Gruppe kommen, oder es wurde ein neuer Partner für ein verwitwetes Tier gefunden. Oder ein Pärchen, das sich plötzlich nicht mehr versteht, soll nach einigen Wochen wieder vergesellschaftet werden.

Das A und O für eine gelungene Vergesellschaftung (VG) ist bekanntlich der neutrale Raum, also ein Terrain, das keines der Tiere kennt. Doch viele Halter stehen vor dem Rätsel, woher sie diesen Raum nehmen sollen. Die wenigsten von uns haben „mal eben so“ ein leeres Zimmer übrig!

Dabei geht mit ein bisschen Aufwand und Kreativität eine ganze Menge.

Ein Klassiker für die VG ist das Bad. Allerdings muss man natürlich bereit sein, sein Badezimmer eine Weile mit den Kaninchen zu teilen. Vorteil ist, dass Bäder meistens gefliest und daher leicht zu reinigen sind, wenn im Eifer des Gefechts Urin versprüht oder heftig markiert wird. Damit die Kaninchen aber beim Jagten nicht rutschen, sollten einige waschbare oder alte Teppiche hineingelegt werden, die sich mit doppelseitigem Klebeband fixieren lassen. Ansonsten sollte alles aus dem Bad geräumt werden, was Kaninchenzähnen evtl. zum Opfer fallen könnte: Badematten, Pflanzen, ggf. sogar die Klobürste! Ein Problem bei einer VG im Winter ist allerdings die hohe Luftfeuchtigkeit, daher muss beim und nach dem Duschen gründlich gelüftet werden. Da viele Häuser nicht völlig gerade sind, sollte nach Ecken geschaut werden, in denen sich Urin sammeln und in die Fugen fressen könnte (Tipp einer Halterin, die genau das bei ihrer Bad-VG festgestellt hat;-)).

Möglich sind auch abgetrennte Ecken in Wohn-, Ess- oder Schlafzimmer. Kennen die eingewohnten Tiere das ganze Zimmer, muss die VG-Ecke natürlich gut gereinigt werden. Es gibt auch Halter, die bereit sind, eines ihrer bewohnten Zimmer zur Verfügung zu stellen und dann eine Zeit lang zwischen den Kaninchen zu leben.

In Mietwohnungen sollten Wände und Boden gut gegen „Kaninchenvandalismus“ geschützt werden. Wände (Tapeten!) lassen sich mit Kartons oder transparenten Schreibtischunterlagen gut schützen; der Boden kann vorübergehend mit einem Stück PVC, Teppichen, die nicht benötigt werden oder einem Malervlies, sofern es die Kaninchen nicht benagen, abgedeckt werden.

Man muss eben damit rechnen, über Kartons zu stolpern, die als Rückzugsorte dienen, oder auch einmal Heu und Kötter zwischen den Zehen zu haben ... aber was tut man nicht alles!

Wenn man vor einer VG steht und partout keine freie Ecke in der Wohnung hat, kann es hilfreich sein, alle Räume einmal gedanklich durchzugehen: Gibt es einen Keller, der zumindest ein kleines Fenster hat? Ein unbenutztes Gartenhaus oder eine Garage?

Kniffliger ist es, einen Balkon oder ein Außengehege zu neutralisieren. Beim Balkon hilft nur gründliches Putzen mit Essigwasser, und gibt es nur den mardersicheren Auslauf, den die Kaninchen schon benutzt haben, muss man zumindest den Boden ein bisschen abtragen und ggf. mulchen.

Einrichtungsgegenstände werden ebenfalls geschrubbt oder neu angeschafft.

Wenn alle Stricke reißen, fragen Sie im Bekanntenkreis, wer bereit ist, die Tiere eine Weile zu sich zu nehmen und auch ein wachsames Auge auf sie zu haben.

Kommt ein Neuzugang aus dem Tierheim, können Sie fragen, ob die VG dort oder in einer Pflegestelle durchgeführt werden kann; einige Tierheime übernehmen das. Bedenken Sie hier aber, dass dies nur im absoluten Ausnahmefall geschehen sollte. Nicht jedes Tierheim kann eine ausreichende Trennung von anderen Tierheimkaninchen gewährleisten. Sie müssen sicherstellen, dass ihr eigenes Kaninchen nicht durch Krankheiten im Tierheim gefährdet wird. Erkundigen Sie sich vor der Zusammenführung auch genau nach den Bedingungen, unter denen eine VG durchgeführt wird und lassen Sie sich den Raum zeigen: Bietet er genug Platz? Werden die Tiere beaufsichtigt? Ist das Personal fachkundig genug und kann eingreifen, wenn es hart auf hart kommt? Und ist in diesem Fall eine ärztliche Versorgung möglich?

Allgemeine Infos zu den Regeln und zum Ablauf einer VG finden Sie auf unserer Website unter:

Vergesellschaftung



VG einer 5er Gruppe im Bad



VG dreier Kaninchen im Esszimmer

Alle Pflanzen wurden außer Reichweite geräumt und der Boden zunächst mit Malervlies ausgelegt – bis die Kaninchen es auseinander gerupft haben! Ausreichend Toiletten sorgten dann dafür, dass kein Urin auf den Marmorboden kam.



VG geglückt:

Bereits nach wenigen Tagen fraßen die Häsin und die beiden Rammler miteinander und machten zusammen viel Unfug.

Teil 28: Wussten Sie, dass ...

... die Wohlfühltemperatur für Kaninchen bei 15 – 22° C liegt?

Kaninchen mögen es kühl. Nicht umsonst buddeln sie im Garten gerne Gänge und Tunnel unter der Erde. Hierhin wird sich im Sommer bevorzugt zurückgezogen. Doch Vorsicht, diese unterirdischen Labyrinth bergen Gefahren für Mensch und Tier. Nicht selten bricht ein Zwei- oder Vierbeiner ein oder ein Kaninchen wird verschüttet. Daher sollten wir Halter den Buddelradius mit einer Absicherung nach unten einschränken.

Im Sommer ist es wichtig, in Außenhaltung für Schattenplätze zu sorgen. In Innenhaltung sollten die Räume so kühl wie möglich gehalten werden. Also Jalousien runter, nur morgens und abends lüften damit die Wärme gar nicht erst in die vier Wände kommt.

Bei großer Hitze kann man mit feuchten Tüchern, gewässertem Buddelsand, gefrorenen Wasserflaschen oder Kühlakku sowie Stein- oder Fliesenflächen für Erfrischung sorgen.

Selbstredend sollte immer ausreichend Trinkwasser zur Verfügung stehen.

Die Ernährung sollte viel Grün beinhalten und nicht so stärkehaltig sein, da die Tiere sich bei Hitze wenig bewegen und es dann leichter zu Aufgasungen kommen kann.

Ein Hitzschlag kann für Kaninchen rasch tödlich enden. Also immer Augen auf die Temperaturen halten und für genügend Abkühlung sorgen!



feuchte Tücher gespannt

Teil 29: So leben die Aktiven der Kaninchenberatung e. V. mit ihren Kaninchen – unsere Fellnasen stellen sich vor



Ladies and Gentlebunnies, ich präsentiere voller Stolz: mich, den Bommel.

Wie alle jungen Riesen-Rammler wollte ich noch was von der großen weiten Welt sehen und zog von meiner Großfamilie mit sagenhaften 22(!) Geschwistern nun in eine WG. Hier leben angenehme fünf Kaninchen. Ist das entspannt, wenn man sich nicht mehr mit ganz so vielen Geschwistern alles teilen muss, sag ich Ihnen! Endlich in Ruhe die Wohnung erkunden, fressen und schlafen. Herrlich! Bei uns wohnt noch ein älterer Herr mit Namen Monty, er ist quasi der Vermieter und schaut, dass wir nicht ganz so viel anstellen und die Bude heil lassen, dann ein Herr mittleren Alters namens Alf (den finde ich bisher so doof, sehr unfreundlich) mit seiner auch sehr anstrengenden aber total hübschen Frau Twixi und Merlin. Merlin ist auch noch gar nicht so lange hier, erzählte er mir. Er ist zwar ein kleiner Macho und Kampfwerg, doch ist er immer fair und wir wurden Freunde. Er hatte bisher noch nie einen Freund, er lebte erst alleine, dann mit einer Dame, die ihn nur doll ärgerte.

Ich habe gehört, bisher hatten alle ihre eigene Wohnung, aber man wollte das Projekt einer großen gemeinsamen WG wagen. Immerhin steigen die Mietpreise immer mehr an. Es ist noch ein wenig chaotisch, wohin mit meinen persönlichen Sachen, wer geht wann ins Bad, wer in einer WG lebt oder lebte, kennt das! Aber ich fühle mich sehr wohl und ich denke, dass wir uns bald alle zusammen gerauft haben.

Gut Ding will Weile haben, heißt es so schön.

Bis bald Leute, Ihr Bommel mit Kumpelino Merlin



Gesundheitsthema

Heute: Tödliche Falle Käfig und Kaninchenvilla



Dass wir von der Kaninchenberatung gegen die Käfighaltung von Kaninchen sind, ist nichts Neues. Das ausschlaggebende Argument ist der mangelnde Platz. Doch auch, wenn der Käfig in ein Wohnungsgehege integriert ist und offensteht, sehen wir diesen Käfig kritisch: Jagen sich die Kaninchen nämlich, kann es vorkommen – und es ist leider schon passiert – dass ein Tier mit den Beinen in der Gittertür hängenbleibt.

Daher unser dringender Rat: Benutzen Sie das Unterteil des Käfigs als Kloschale, und bewahren Sie die Gitter außer Reichweite auf. Natürlich ist es immer gut, einen Käfig im Haushalt zu haben – für eine Kastrations- oder sonstige Quarantäne, oder wenn ein Kaninchen frisch operiert ist und sich gar nicht viel bewegen darf. Aber in einem Gehege hat der Käfig besser nichts zu suchen.

Viel zu wenig Platz und nur eine Tür, die nach vorne aufgeht. Darin fühlt sich kein Kaninchen wohl.

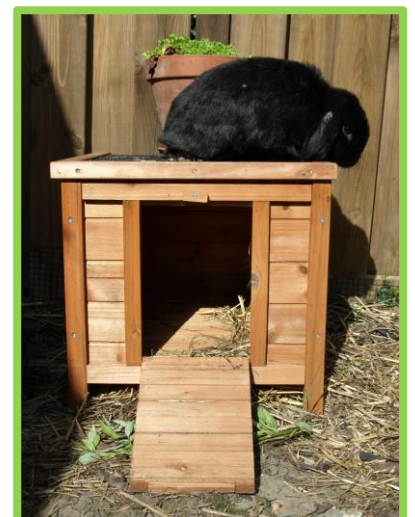
Und wie sieht es mit den „geräumigen“ Kaninchenvillen aus? Es gibt sie in vielen Farben und Formen, und sie machen sich gut auf Terrasse, Balkon und im Garten. Händler leben davon, diese Ställe zu verkaufen und suggerieren dem künftigen Halter, dass ihr Tier darin gut und sicher aufgehoben ist. Das ist leider nicht immer der Fall. Dafür gibt es mehrere Gründe:

1. Auch, wenn diese Ställe geräumig aussehen – sie sind es nicht. In der größten Villa kommt ein Kaninchenpaar niemals auf das artgerechte Platzangebot von mindestens 2 m² pro Tier, und es sollte zumindest ein mardersicherer Auslauf angebaut werden, der den Tieren rund um die Uhr zur Verfügung steht.
2. Viele Ställe haben nur eine Tür, die sich nach vorne öffnen lässt. Ist der Stall permanent offen und steht in einem Freilaufgehege, suchen ihn die Tiere nur ungern auf. Der Grund ist, dass Kaninchen Behausungen mit zwei Türen vorziehen. Sie fühlen sich sicherer, wenn sie wissen, dass sie den Stall auch zur Seite hin verlassen können.
3. Und das ist der gefährliche Grund: Einige dieser Ställe weisen eine Treppe auf. Viele Halter denken, das sei prima, denn so hätten die Kaninchen mehr Fläche und könnten sich über die Treppe bewegen. Auf den ersten Blick ist das natürlich so.

Doch wenn die Tiere älter werden und nicht mehr so beweglich sind, ist so ein Stall alles andere als barrierefrei. Zur wirklich tödlichen Falle kann der Doppelstöcker aber werden, wenn sich Kaninchen darin jagen, was besonders bei jungen oder erst frisch vergesellschafteten Tieren häufig vorkommt. Bei unserer Beratertätigkeit haben wir schon von schlimmen Stürzen gehört. So blieb ein Kaninchen querschnittsgelähmt zurück; ein anderes hat sich das Bein gebrochen, welches amputiert werden musste. Die anschließende Entzündung hat es nicht überlebt.

Fazit: Am besten ist also immer noch Marke Eigenbau. In der Wohnung lassen sich mit Welpentrenngittern (dort sind die Gitter längs angeordnet, was die Gefahr des Hängenbleibens mindert) oder Plexiglasscheiben dekorative Gehege bauen. Viele Anregungen dafür finden Sie auf unserer Homepage. In der Außenhaltung sind Volieren oder Gartenhäuser, sogar Kinderspielhäuser aus Holz die bessere Alternative zur Kaninchenvilla. Auch hierfür haben wir Beispiele, die inspirieren. Wer sich nicht zum Schrauber berufen fühlt und bereit ist, mehr Geld auszugeben, kann sich Fertigelemente liefern lassen. Sprechen Sie uns an, wir haben Adressen.

Diese Schutzhütte ist hübsch anzusehen und sogar wetterfest, wird aber von keinem Kaninchen genutzt, da ihm ein zweiter Ausgang fehlt. In diesem Fall kann man einen Durchschlupf hineinsägen oder ihn als Heuspeicher nutzen.



Schmunzelgeschichten aus Hoppelhausen

Ich bin dann mal weg auf „kaninisch“



Kaninchen sind neugierig...

Unsere Kaninchendame Bonnie war von Haus aus immer sehr neugierig und ein regelrechter Spring-ins-Feld.

Eines Nachmittags im Sommer kam das Frauchen vom Einkauf, sie hat viel Gemüse und lecker Eis für die Zweibeiner mitgebracht.

Die Einkäufe waren rasch aus der Kühltasche geräumt und sorgsam verstaut. Das Frauchen freut sich auf ein leckeres Eis.

Aber vorher noch schnell das Kaninchengehege öffnen, damit die Vierbeiner sich ein wenig die Füße vertreten können. Wie gewohnt jagt Bonnie sofort raus in den Flur und flitzt hin und her. Plötzlich ein Rums. Frauchen rennt panisch aus der Küche in den Flur, aber kein Kaninchen weit und breit.

Seltsam. Im Gehege sitzt nur Kaninchenmann Gismo und schaut ganz unschuldig.

Mmmh, wohl getäuscht, also wieder in die Küche um das Eis fertig zu löffeln.

Auf einmal Kratzgeräusche. Das Frauchen geht dem Geräusch nach.

Das Kratzen kommt aus der Kühltasche, die im Flur steht.

Als der Deckel gelupft wird, schauen zwei Kaninchenaugen heraus.

Schnell springt Bonnie aus der Tasche, aber wie hat sie das schon wieder angestellt?

Da legt sich das Zweibein doch auf die Lauer. Und es dauert nicht lange, schon kommt Bonnie wieder angelaufen.

Sie springt mit einem Satz auf die Kühltasche und rums sitzt sie drin. Der lose Deckel schnellt zurück und das Kaninchen sitzt in der Falle. So war das also...

Na da hast Du aber Glück, dass die Hasenmutter zu Hause war.

Leider war so schnell keine Kamera zur Hand. Aber wie man auf dem Bild sehen kann, sind Kaninchen generell sehr neugierig.

Und die Moral von der Geschichte?

Vergiss das Schließen des Reißverschlusses Deiner Kühltasche nicht! 😊

Sie möchten sich im Tierschutz engagieren?

Dann werden Sie doch Mitglied bei der Kaninchenberatung e. V! Wir helfen Kaninchen, indem wir beratend jedem hilfeschuchenden Kaninchenhalter zur Seite stehen. Sei es am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder bei Tierheimfesten.

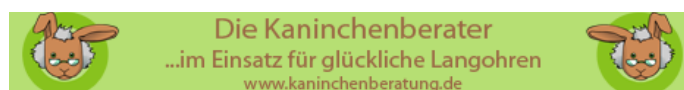
Gestalten Sie das Vereinsleben aktiv mit! Sprechen Sie uns einfach an oder senden Sie eine E-Mail an:

seidabei@kaninchenberatung.de. Einen Mitgliedsantrag finden Sie hier: **Mitgliedsantrag *Klick***

Vorschau auf den 30. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

- Teil 27: Kleine Kräuterkunde
- Teil 30: Einblicke in das Leben der Kaninchen unserer Aktiven
- Teil 29: Wussten Sie, dass ...
- Gesundheitsthema
- u.v.m.

Zum Abbestellen des Newsletters nutzen Sie bitte dieses Formular ***Klick***



Impressum